

Mutig werden mit Til Tiger

Training für schüchterne Kinder



Ursula Janning und Christian Heuck laden gemeinsam mit Til Tiger schüchterne Kinder zum Projekt ein.

MÜNSTER. „Was würde Til Tiger jetzt wohl machen“, fragt sich die fünfjährige Jana aus Münster in Situationen, in denen hin und wieder Unsicherheiten bei ihr auftreten. Und dann fasst sie Mut und meistert mittlerweile den Einkauf am Kiosk oder beim Bäcker ganz alleine. Noch vor einigen Monaten war das für die kleine schüchterne Jana nicht denkbar. Um Kinder wie Jana bei der Überwindung von Unsicherheiten zu unterstützen, startet das Beratungs- und Bildungs-Centrum der Diakonie Münster ab Mitte Februar den zweiten Durchgang des Projekts „Mutig werden mit Til Tiger“.

Wie viele andere Kinder war auch Jana unsicher im Kontakt mit anderen Kindern, Erziehern und Lehrern, hatte Trennungsängste oder traute sich nicht, etwas

zu sagen oder zu fragen, so eine Pressemitteilung der Diakonie. Jana nahm zusammen mit fünf weiteren Kindern an dem achtwöchigen Gruppentraining teil. In den Gruppenstunden wie im Alltag üben sie, vor anderen etwas zu erzählen, andere Kinder anzusprechen, sich zu verabreden, sich gegen Hänseleien zu wehren. Alle interessierten Eltern mit ihren Kindern sind eingeladen, an dem kostenfreien Angebot teilzunehmen. „Wir richten uns mit diesem Angebot an Mädchen und Jungen zwischen vier und sechs Jahren, und bitten dringend um eine telefonische oder persönliche Anmeldung“, so Projektleiter Christian Heuck.

Interessierte erfahren mehr unter der Telefonnummer 02 51/49 01 50 oder direkt am Hörsterplatz 2b

Sechs neue Klassenräume auf Madagaskar

Lions-Club bringt Schulprojekt voran

MÜNSTER. „Einem aufmerksamen Herzen ist nichts unmöglich“, dieser Satz sagt alles, so Jörg Segebarth vom Lions-Club. Der Lions-Club Münster „Johann Conrad Schlaun“ hat, wie bereits vor Weihnachten berichtet, mit dem Verkauf des Wandkalenders ein Schulprojekt auf Madagaskar unterstützt. Nun wurden kürzlich die ersten drei der geplanten sechs Klassenräume in der kleinen Stadt Ambilobe im Nordwesten des Landes nach nur wenigen Monaten Bauzeit eingeweiht, heißt es in einer Pressemitteilung.

Das Mitglied des Lions Clubs, Dr. Ingo Wallner, war erneut persönlich vor Ort. Er war der Einladung zur Einweihung durch Pater Serge gerne gefolgt.

„Die Einweihungsfeier der drei Schulklassen war wieder ein ganz besonderes Erlebnis“, schreibt Wallner in seiner Mail aus Ambilobe mit den ersten Fotos des Festaktes.

Bei sonnigen 30 Grad fand jetzt die Einweihungsfeier der Klassenräume unter freiem Himmel statt. Sowohl der Bürgermeister von Ambilobe als auch der Direktor der Schule sowie Vertreter der Elternpflegschaft und natürlich alle Schüler und

Schülerinnen waren ebenfalls bei dem großen Ereignis vertreten.

„Einem aufmerksamen Herzen ist nichts unmöglich“, stand auf Madagassisch und Französisch an der Tafel geschrieben. „Mit diesem Satz wird deutlich, dass eine große Dankbarkeit und Erleichterung in der Schule zu spüren ist“, so Jörg Segebarth vom Lions Club in Münster.

Mit einer Bauzeit von nur wenigen Monaten war es mit den Spenden des Clubs gelungen, den Schülerinnen

»Bildung ist
und bleibt ein
unvergängliches
Gut.«

Heinz Daugart

und Schülern drei der sechs Klassenräume zur Verfügung zu stellen.

Gebaut wurden sie von Unternehmen vor Ort. Somit konnte das Geld auch sinnvoll in die örtliche Wirtschaft investiert werden, freut sich der Lions-Club.

Dank der Hilfe aller und der Spendenbereitschaft der Münsteraner konnten mit dem Kauf des Kalenders, aber auch mit der Unterstü-



Der Bürgermeister und der Distriktpräsident durchschneiden das Band in den Nationalfarben (grün weiß rot). Kleines Foto: Die Anbringung der Gedenktafel; es ist bereits die zweite in Ambilobe

Foto: Dr. Ingo Wallner

| www.lions-muenster-jcs.de